



Anträge (Stand 30.12.2024, 10.00 Uhr)

Stadtratssitzung vom Donnerstag, 30. Januar 2025

Traktandum 9: Gesamtsanierung und Erneuerung Freibad Marzili; Projektierungskrediterhöhung und Baukredit (Abstimmungsbotschaft) (2017.PRD.000060)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	PVS	Rückweisung: Das Geschäft wird zurückgewiesen mit der Auflage, die Kosten um 10 Prozent zu senken. Die Reduktion muss durch eine Verzichtspannung bzw. Prioritätensetzung erfolgen und nicht nur durch eine lineare Kürzung.	Aufgrund der finanziellen Perspektiven der Stadt Bern sind Einsparungen bei den Investitionen unumgänglich. Der Sanierungsbedarf des Marzilibades ist auch unbestritten, insbesondere was das „Kerngeschäft“ des Bades betrifft (Schwimmbecken, Badetechnik, sanitäre Anlagen und was dazu gehört). Trotzdem soll im Sinne einer Verzichtspannung eine günstigere Lösung erarbeitet werden.
2.	PVS-Minderheit	Rückweisung: Das Geschäft wird zurückgewiesen mit der Auflage, auf das Teilprojekt „Spitz, Promenade und Aarehafen“ zum heutigen Zeitpunkt zu verzichten.	Aufgrund der finanziellen Perspektiven der Stadt Bern sind Einsparungen bei den Investitionen unumgänglich. Das Teilprojekt „Spitz, Promenade und Aarehafen“ war nicht Teil des Projektierungskredites und ist später dazu gekommen.
3.	PVS	Die Stadt testet bereits im Sommer 2025 an Spitzentagen ein Verkehrsleitsystem, um dafür zu sorgen, dass der MIV gar nicht erst ins Marzili-Quartier hinunter fährt.	Das Marzili-Quartier leidet an den sommerlichen Spitzentagen massiv unter dem Verkehrschaos, das in erster Linie durch auswärtige „Böötler“ verursacht wird (Nummernschilder aus Westschweizer Kantonen stark zunehmend). Es gibt aber je länger, je mehr auch gefährliche Situationen zwischen den

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
			<p>verschiedenen Verkehrsteilnehmenden sowie störende Nebenschauplätze (bspw. Auto-Poser). Das geplante Mobilitätskonzept richtet sich nur auf den Parkplatzsuchverkehr. Das Quartier wünscht sich aber seit Langem ein Lenk- bzw. Leitsystem, das die Verkehrsteilnehmenden an Spitzentagen davon abhält, ins Marzili zu fahren. Spätestens mit der Aufhebung der Parkplätze muss eine Lösung her, um den Verkehrskollaps zu verhindern.</p>
4.	PVS	<p>Es wird geprüft, ob in den neuen bzw. neu sanierten Gebäuden den Quartier-Vereinen ein Raum zur Verfügung gestellt werden kann.</p>	<p>Das Quartier verfügt mit dem Marzili-Verein und dem Marzili-Dalmazi-Leist über zwei aktive Vereine, die mehrere Veranstaltungen pro Jahr für die kleinen und grossen Bewohnenden organisieren und dafür auch ein kleines Materiallager führen. Seit langem wird nach einem Quartier-Raum gesucht - aufgrund des knappen Raumangebots im Marzili leider vergeblich. Die Sanierung der Gebäude an der Marzilistrasse 45 sowie an der Aarstrasse 111 bietet eine Gelegenheit, sich zusammen mit der Stadt zu organisieren.</p>
5.	PVS	<p>Es wird geprüft, ob und wie die gegen das Quartier gerichtete Fassade des neuen Betriebsgebäudes in Zusammenarbeit mit dem Quartier und Graffiti-Künstler*innen gestaltet werden kann.</p>	
6.	PVS	<p>Eine partizipative Bepflanzung des Freibads ist zu prüfen.</p>	<p>Eine partizipative Bepflanzung bspw. mit dem Chinderchübel/DOK oder/und dem Quartier ermöglicht Kindern und Menschen aus dem Quartier einen Bezug zum Projekt und aktiv mitzumachen.</p>
7.	PVS	<p>Die Umsetzung eines Jugendsolarprojekts für die Installation der PV-Anlage beim Betriebsgebäude ist zu prüfen.</p>	<p>Mittels Jugendsolarprojekten werden Jugendliche für das Thema «Erneuerbare Energie» sensibilisiert und haben eine Möglichkeit, praktisch zu arbeiten.</p>

Traktandum 21: Postulat Eva Gammenthaler/Tabea Rai (AL) – übernommen durch David Böhner (AL): Für ein Partizipatives Budget (PB) in der Stadt Bern (2023.SR.0193)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	RWSU	<p>Der Stadtrat stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis zum 30. Juni 2026 zu.</p> <p>Gegenüberstellung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Antrag Gemeinderat vs. Antrag RWSU▪ Abstimmung über obsiegenden Antrag	